

Zum 70. Geburtstag von Herrn Prof. Dr. Dr. h. c. Karl Ammann

Autor(en): **Müller, Arnold**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **117 (1975)**

Heft 8

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-592696>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Zum 70. Geburtstag
von Herrn Prof. Dr. Dr. h. c. Karl Ammann**

Herr Prof. Ammann wird am 6. Oktober dieses Jahres seinen 70. Geburtstag feiern. Seine dankbaren Schüler, seine Kollegen und Freunde entbieten ihm zu diesem Anlass die herzlichsten Glückwünsche. Die wissenschaftlichen



Beiträge, die sie dem Jubilar widmen, werden im Verlaufe der kommenden Monate in freier Folge im Schweizer Archiv erscheinen.

Der 70. Geburtstag bringt für Herrn Prof. Ammann keine Wende. Sein starker Wille und sein Pflichtbewusstsein gestatten ihm kein Nachlassen, auch wenn ihn der Verlust seiner lieben Lebensgefährtin hart getroffen hat.

Als Präsident der Pferdeversicherungs-Genossenschaft Zürich stellt er seine reiche Erfahrung und sein gründliches Wissen weiterhin in den Dienst der Pferdebesitzer und der Pferde. Sein vor Jahren gemeinsam mit Herrn Prof. Dr. Dr. h. c. E. Seiferle begonnenes Werk zur chirurgisch-topographischen Anatomie des Hundes setzt er, neben seinen vielen Interessen, mit Hingabe fort.

Die wissenschaftlichen Verdienste, die sich Herr Prof. Ammann um die Veterinärchirurgie, -Ophthalmologie und -Anästhesiologie erworben hat, wurden durch Herrn Prof. Seiferle anlässlich des 60. und 65. Geburtstages unseres Jubilars gewürdigt. Ich möchte hier lediglich Herrn Prof. Ammanns Bedeutung für den heutigen Stand der Veterinärchirurgie beleuchten.

Ein akademischer Fachbereich ist ein Stück Kulturgeschichte. Er wandelt sich im Gefüge des allgemeinen Auf- und Niederganges, schrittmachend oder zögernd, je nach den Persönlichkeiten der Fachvertreter. Herrn Prof. Ammanns Vorgänger, Herr Prof. Dr. Oskar Bürgi, war vor allem ein grosser Hippriater. Innerhalb der hippologischen Medizin sind der operativen Chirurgie viel engere Grenzen gesetzt als in der Humanmedizin oder der Kleintiermedizin. Herr Prof. Ammann war unter den europäischen Veterinärchirurgen, die sich bis vor wenigen Jahrzehnten vorwiegend als Pferdespezialisten fühlten, mit einzelnen andern, vor allem mit Herrn Prof. Dr. Dr. h. c. Melchior Westhues, Schrittmacher für die operative Chirurgie und die Anästhesiologie in der Veterinärmedizin. Dazu war die Ausdehnung des Fachbereiches auf die Kleintiermedizin Voraussetzung.

Die Bereiche der Asepsis, der Anästhesie, der Chirurgie der Gelenke, der Knochen, des Thorax und der Augen wurden durch ihn auf einen hohen Stand geführt und seinen Studenten meisterhaft gelehrt. Es ging ihm nicht um die Nachahmung der Humanmedizin. Er war immer bestrebt, eine angemessene Chirurgie und Anästhesie zu betreiben, und dem unproportionalen Aufwand, wie er mancherorts zur Schau gestellt wird, war er abhold. Wenn heute die Veterinärchirurgie unter dem starken Drucke des amerikanischen Vorbildes mehr und mehr den ganzen Aufwand der Humanmedizin übernimmt und dabei Gefahr läuft, zum einseitigen Spezialistentum zu werden, bleibt uns das gemessene Vorausschreiten, wie es uns Herr Prof. Ammann vorlebt, Beispiel.

Es ist eine schöne, aber keine leichte Aufgabe, sowohl das Erbe Prof. Bürgis, mit seinem umfassenden Verständnis für sein Fachgebiet, als auch das Erbe Prof. Ammanns, mit dem anspruchsvollen und strengen Massstab, den er an sich und seine Klinik anlegte, zu verwalten und zu mehren. Es gelingt nicht mit Epigontum, sondern nur mit einer wachen Auseinandersetzung mit den steilen Veränderungen unserer Zivilisation und unserer Wirtschaft.

Wir schätzen uns glücklich, Herrn Prof. Ammann als kritischen und wohlwollenden Nestor in unserem Kreise zu wissen, und wünschen ihm noch viele Lebensjahre voller Befriedigung, wie sie sein Porträt ausstrahlt, in der Arbeit und in der Musse.

Arnold Müller